

Gerauer Rundblick



Zeitung für Lokales | www.DA.news | 14. Januar 2026 | KW 03 | 16. Jahrgang

MONATLICHE
GRATISZEITUNG

Sichert
Meisterfachbetrieb

Bedachungen
Dachpenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstebau

Sichert Bedachungen GmbH
Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau
www.Sichert-Bedachungen.de

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de

Die Fliesenauswahl nach Ihrem Geschmack

BÖTTIGER
Das Fliesenhaus

Stockstadt/Rh.
Gerhard-Hauptmann-Str. 1
Tel.: 06158-84378

www.fliesen-boettiger.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Gabi Kaula
Telefon 06131 576370
gk@zeitungsverlag-schenk.de



Walter Ullrich bei der Kornsand-Gedenkstunde 2022.

Foto: Renate Danker

Kulturpreis für Walter Ullrich

Kreis Groß-Gerau würdigt kulturelles Engagement

KREIS GROSS-GERAU – Der Kreis Groß-Gerau verleiht den Kreis-Kulturpreis 2025 an Walter Ullrich.

Die Entscheidung fiel einstimmig in der Jurysitzung im November. Die Jury-Mitglieder Gabriele Fladung, Heike Karcher, Claudia Weller, Horst Aussenhof und Prof. Wolfgang Schneider würdigten damit Ullrichs jahrzehntelanges und vielfältiges gesellschaftliches Engagement in unterschiedlichen kulturellen Bereichen.

Zu den Aktivitäten von Walter Ullrich gehören seit vielen Jahrzehnten unter anderem das Laien-

theater, die Mundart- und Heimatpflege sowie ein intensiver Einsatz für die Erinnerung an jüdische Geschichte im Kreis Groß-Gerau. Besonders prägend ist sein Wirken als Vorsitzender des Fördervereins jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau. Der 1989 gegründete Verein erwarb das Gebäude der ehemaligen Synagoge Erfelden und restaurierte es zwischen 1989 und 1993. Seit 1994 dient das Gebäude als Kultur- und Begegnungszentrum. Auch an weiteren Orten im Kreis, etwa auf dem jüdischen Friedhof in Groß-Gerau, engagiert sich Ullrich mit Vorträgen und Führungen

zur jüdischen Geschichte und tritt dabei regelmäßig als Wissensvermittler auf.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Engagements ist die Initiierung und Gestaltung der Gedenkstunden zu den Kornsandverbrechen, mit denen ein wichtiges Kapitel der regionalen Erinnerungskultur wachgehalten wird.

Die feierliche Preisverleihung des Kreis-Kulturpreises 2025 ist für Sonntag, 1. März 2026, um 11:00 Uhr im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts Groß-Gerau vorgesehen. Die Laudatio wird Prof. Wolfgang Schneider halten. (RED/PSGG)

Besuchen Sie uns in Groß-Gerau

GUTE KÜCHEN KAUFT MAN HIER.

Von klassisch bis hochmodern: Finden Sie Ihre neue Lieblingsküche auf rund 1000m² Kompetenzfläche. Direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof in Groß-Gerau.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter
Tel: 06152 / 177 66 20

Heidenreich's KÜCHEN WELT

Küchenwelt der Möbel Heidenreich GmbH
Darmstädter Str. 123, 64521 Groß-Gerau
www.heidenreichs-kuechenwelt.de
Mo-Fr: 9-19 Uhr / Sa: 9-16 Uhr

Ein Leben voller interessanter Begegnungen und Ereignissen.

Das neue Buch von W. Christian Schmitt ist eine vielschichtige Rückschau auf seine journalistische Laufbahn.

Das neue „Who is Who von Darmstadt“ lt. ECHO v. 1.10.25

25,- Euro

Ulrich Diehl Verlag
Großformat A4, 132 Seiten
ISBN:978-3-9825762-3-7

Im Buchhandel erhältlich



www.DA.news

Meine Sprache. Meine Region. Meine News.

Nachrichten aus Ihrer Region – mit einem Klick in 12 Sprachen übersetzt. Ohne Paywall.



Ulrich Diehl Verlag

Kaufe Autos
 PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/- mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
 Bitte alles anbieten, Zahle bar und Fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/ 9168006
0177/ 31 05303

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar
Tel. 06158-6086991, 0173-3087449

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
 (Baujahr, Km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise: monatlich mittwochs
Kostenlos an alle Haushalte in Groß-Gerau, Dornheim, Berkach, Dornberg, Wallerstädten, Trebur, Astheim, Geinsheim, Hessenau, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Leeheim, Erfelden, Wolfskehlen, Crumstadt, Godelau, Biebesheim, Stockstadt
Vertrieb: Hundal Direktwerbung, Hans-Böckler-Str. 22, 63179 Obertshausen
Herausgeber: Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 44, Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99
Geschäftsführung: Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)
Redaktionsleitung und Fotoredaktion: Arthur Schönbein (as), 06151 / 39298-29
 Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme (jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter redaktion@combi-medien.de.
 Für unaufgefordert eingesandtes Manuskript- und Bildmaterial besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.
Für Anzeigen: info@udvm.de
Für redaktionelle Texte: redaktion@DA.news
Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwortlich für den Anzeigenteil
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.
Satz: Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH
Druck: HAAS Druck GmbH, Dudenstr. 12-26, 68167 Mannheim
Gesamtauflage: 32.000 Exemplare
 Redaktions- und Anzeigenschluss: montags, 14.00 Uhr
 Alle Rechte vorbehalten.
 Abdrucke, auch aus-zugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der Gerauer Rundblick wird auf umweltfreundlichem, recyclingfähigem Papier gedruckt, das vorwiegend aus Altpapier hergestellt wurde. Leserbriefe veröffentlichen wir nach dem Maß des vorhandenen Platzes. Für den Inhalt von Leserbriefen wird jegliche Haftung ausgeschlossen, Kürzungen bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz und Ausführung von Texten und Anzeigen, Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine Haftung.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbot-aufkleber mit dem Zusatzhinweis 'Keine kostenlosen Zeitungen' an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



Ein kurzer Weg zum guten Service!
Ihr Renaultpartner vor Ort

AUTOHAUS Gescheidle GMBH
 Christoph Gescheidle GmbH
 Odenwaldstraße 15 · 64521 Groß-Gerau
 Tel.: 06152-54948
 www.gescheidle.de · info@Gescheidle.de

SUCHE FAHRZEUGE
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise
 Sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/ 7187 2306
06258/5089921

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise! Tel. 0151-71872306, 06258-5089921

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängeln Tel. 0174-6004673

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

Der nächste Gerauer Rundblick erscheint am 11. Februar 2026

Geflügel darf wieder ins Freie

Aufstallpflicht nach Vogelgrippe-Fällen wird aufgehoben

GROSS-GERAU – Im Kreis Groß-Gerau wird die im Herbst 2025 angeordnete Aufstallpflicht für Geflügelhalter wieder aufgehoben.

Hintergrund ist die Beruhigung der Lage rund um die Geflügelpest sowie das Ausbleiben neuer bestätigter Fälle innerhalb der vorgeschriebenen Karenzzeit.

Ende Oktober 2025 war die Vogelgrippe im Kreisgebiet festgestellt worden, nachdem zwei Höcker-schwäne und ein Silberreiher positiv auf das Geflügelpest-Virus Influenza A, Subtyp H5, getestet worden waren. In der Folge wurden weitere tote Wasservögel in verschiedenen Kommunen des Kreises gefunden. Daraufhin hatte der Kreis Groß-Gerau per Allgemeinverfügung eine Stallpflicht



Foto: AdobeStock

sowie weitere Einschränkungen für Geflügelhalter im gesamten Kreisgebiet angeordnet. Der bislang letzte bestätigte Vogelgrippe-Fall im Kreis Groß-Gerau wurde am 23. Dezember 2025 diagnostiziert. Der betroffene Vogel war bereits am 6. Dezember aufgefunden worden. Insgesamt geht das Veterinäramt von 79 mit der Vogelgrippe infizierten Tieren im Kreisgebiet aus.

Da seither keine neuen Fälle festgestellt wurden und sich das Geflügelpest-Geschehen auch bundesweit deutlich beruhigt hat, sind die Voraussetzungen für eine Lockerung der Maßnahmen nun erfüllt.

Erleichterung für Geflügelhalter

Mit der teilweisen Aufhebung der Allgemeinverfügung entfällt die Stallpflicht für Geflügel im Kreis Groß-Gerau. Damit endet für viele Halterinnen und Halter eine mehrere Monate andauernde Einschränkung. Das Veterinäramt weist weiterhin darauf hin, grundlegende Hygienemaßnahmen einzuhalten und auffällige oder verendete Wildvögel wie gewohnt zu melden. (RED/PSGG)

Neue Eintrittstarife für Hallenbad

GROSS-GERAU – Ab 2026 gelten für das Hallenbad Groß-Gerau neue Eintrittstarife.

Die Einzelkarte für Erwachsene kostet dann 4,50 Euro, die Einzelkarte für Kinder und Jugendliche 2,90 Euro. Eine 10er-Karte für Erwachsene liegt bei 39,- Euro, für Kinder und Jugendliche kostet sie 20,- Euro.

Die Eintrittspreise für das Hallenbad waren über zehn Jahre stabil geblieben und nicht erhöht

worden. Grund für die nun unausweichliche Preiserhöhung sind die deutlich gestiegenen Kosten im Bereich Energie und Personal. Auch die allgemeine Inflationsrate hat ihren Teil dazu beigetragen. „Die Eintrittstarife in den Bädern in Groß-Gerau sind im regionalen Vergleich immer noch konkurrenzlos niedrig“, sagt Kai Steuer-nagel, der als Projektleiter der Aquapark Management GmbH für die Bäder in Groß-Gerau zuständig ist, und fügt an: „Berück-

sichtigt man die Tatsache, dass in diesem Zeitraum die allgemeinen Preise um rund 30 Prozent gestiegen sind, dann sind die aktuellen Preiserhöhungen sicherlich nachvollziehbar und angemessen.“ Die Eintrittspreise decken weiterhin nicht die Kosten, die für den Schwimmbadbetrieb entstehen. Der Betrieb ist - wie auch in anderen Kommunen - ein deutliches Zuschussgeschäft. (PM)

Geburtstage 2026

Groß-Gerau	
Donnerstag, 15. Januar:	
Fatma Cetin	85 Jahre
Gisela Ballmer	80 Jahre
Freitag, 16. Januar:	
Monika Wagner	75 Jahre
Samstag, 17. Januar:	
Margareta Mertke	75 Jahre
Karl-Eduard Meyn	75 Jahre
Jutta Erfurth	70 Jahre
Sonntag, 18. Januar:	
Monika Becker	75 Jahre
Montag, 19. Januar:	
Edda Romig	85 Jahre
Franz Wasitschek	75 Jahre
Dienstag, 20. Januar:	
Heinrich Schrod	85 Jahre
Mittwoch, 21. Januar:	
Horst Kanold	102 Jahre
Heinz Bickelhaupt	70 Jahre
Freitag, 23. Januar:	
Ingrid Detter-Reichmanis	85 Jahre
Günter Störmann	70 Jahre
Michael Freiherr von Gaisberg-Schöckingen	70 Jahre

Wir gratulieren			
Samstag, 24. Januar:			
Peter Almaschi	75 Jahre	Franz Mimra	80 Jahre
Sonntag, 25. Januar:		Ulrike Müller	70 Jahre
Rainer Brinkmann	70 Jahre	Samstag, 7. Februar:	
Montag, 26. Januar:		Karin Gibitz	70 Jahre
Renate Grohmann	75 Jahre	Sonntag, 8. Februar:	
Donnerstag, 29. Januar:		Brunhild Radke	70 Jahre
George Memadathil	85 Jahre	Margrit Hary	90 Jahre
Freitag, 30. Januar:		Mümin Özkan	80 Jahre
Christina König	80 Jahre	Dagmar Heinze	80 Jahre
Ute Hill	75 Jahre	Montag, 9. Februar:	
Friedrich Baier	70 Jahre	Annette Doms	70 Jahre
Monika Becker	70 Jahre	Dienstag, 10. Februar:	
Sonntag, 1. Februar:		Karola Kanold	70 Jahre
Monika Thürmer	70 Jahre	Mittwoch, 11. Februar:	
Montag, 2. Februar:		Antonio Salerno	80 Jahre
Margit Couard	75 Jahre	Karl Heinz Stork	75 Jahre
Mittwoch, 4. Februar:		Wallerstädten	
Hans-Jürgen Kanold	75 Jahre	Freitag, 16. Januar:	
Elisabeta Pavlov	70 Jahre	Ria von Nida	75 Jahre
Donnerstag, 5. Februar:		Sonntag, 18. Januar:	
Rajinda Parshad	70 Jahre	Gratiela Bora	70 Jahre
Gerald Metzger	70 Jahre	Montag, 19. Januar:	
Freitag, 6. Februar:		Marlies Schaffner	70 Jahre
Christel Harms	80 Jahre		
Montag, 26. Januar:			
Sigrid Gerhardt	70 Jahre		
Samstag, 31. Januar:			
Volkmar Bublitz	90 Jahre		
Dienstag, 10. Februar:			
Wilfried Planz	75 Jahre		
Dornheim			
Montag, 19. Januar:			
Ursula Schubert	70 Jahre		
Mittwoch, 21. Januar:			
Johann Blab	75 Jahre		
Samstag, 24. Januar:			
Ruth Saltenberger	75 Jahre		
Sonntag, 1. Februar:			
Imtiaz Ahmed	70 Jahre		
Dienstag, 3. Februar:			
Karin Fahr	85 Jahre		
Manfred Kunze	75 Jahre		
Dienstag, 10. Februar:			
Anna Eckel	70 Jahre		



ENERGIEWENDE?

DA SCHAU ICH GENAU HIN.

ICH SCHLIESSE

DIE ZUKUNFT AN.



derDin L. J.

Projektleiterin Forschung &
Entwicklung bei der
e-netz Süd Hessen

forscht in Netzlaboren für eine
schnellere Energiewende.

ENTEKA AG | Frankfurter Straße 110 | 64293 Darmstadt



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

Start in die Rückrunde

Platz drei nach starker Hinserie

Der SV Darmstadt 98 geht mit Rückenwind in die Rückrunde der 2. Bundesliga. Nach einer überzeugenden Hinserie stehen die Lilien auf Tabellenplatz drei und haben sich eine hervorragende Ausgangsposition im Aufstiegsrennen erarbeitet. Entsprechend groß sind die Erwartungen – und zugleich die Herausforderungen – vor dem Restart.

Mit dem 2:1-Testspielsieg gegen den SV Wehen Wiesbaden setzten die Darmstädter einen sportlichen Schlusspunkt unter das Trainingslager im spanischen El Saler. Allerdings verlief die Vorbereitung nicht optimal: Mehrere krankheitsbedingte Ausfälle erschwerten die Arbeit. Trainer Florian Kohfeldt zog ein ehrliches Fazit: Inhaltlich habe man zu viele Spieler gehabt, die das Programm nicht vollständig absolvieren konnten. Gerade Akteure, die für Struktur und Stabilität stehen, hätten zeitweise gefehlt. Die Spieler,

die voll trainieren konnten, hätten ihre Aufgaben jedoch gut erfüllt.

Nun richtet sich der Fokus auf den Rückrundenaufakt: Am Sonntag, 18. Januar, um 13:30 Uhr empfangen die Lilien den VfL Bochum. Bis dahin gilt es, Rhythmus und Abstimmung zu finden. Kohfeldt betont, dass Widerstände zum Profifußball gehören – entscheidend sei, konzentriert zusammenzuarbeiten, um rechtzeitig bereit zu sein.

Die Perspektive ist klar: Darmstadt hat die Chance, bis Saisonende ganz oben mitzuspielen. Der Kader blieb bislang zusammen, kein Leistungsträger hat den Verein verlassen, und das Transferfenster ist noch bis Monatsende geöffnet. Der Schlüssel wird sein, verletzungsfrei zu bleiben und den Flow der Hinrunde mitzunehmen. Gelingt das, können die Lilien ihre starke Position festigen – und den Traum vom Aufstieg weiter nähern.



Foto: Arthur Schönbein



Sternsinger im Rathaus Nauheim

Segenswünsche und Spenden für Kinder in Not

NAUHEIM – Eine große Sternsinger-Gruppe hat am 9. Januar 2026 das Rathaus der Gemeinde Nauheim besucht und das Gebäude zum Jahresbeginn gesegnet.

Die traditionelle Segensformel „20*C+M+B+26“ – Christus mansionem benedicat (Christus segne dieses Haus) – ist nun sowohl am Haupteingang des Rathauses als auch am Büro des Bürgermeisters angebracht.

Die Sternsinger der Katholische Kirche St. Jakobus der Ältere Nauheim kamen in Begleitung von

Pfarrer Christof Mulach. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige trugen die Kinder ihre Segenswünsche für das Jahr 2026 vor und sangen mehrere Lieder. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung empfingen die Gruppe mit großer Freude.

Rosalia Radosti (ganz rechts im Bild), Erste Beigeordnete der Gemeinde Nauheim, bedankte sich in Vertretung von Bürgermeister Marc Friedrich herzlich für den Besuch und überreichte der Gruppe ein Präsent sowie eine Spende des Rathauses. „Der Besuch der Sternsinger ist für das Rathaus ein ganz

besonderer Termin, da sich hier sehr eindrücklich die Solidarität unter Kindern zeigt“, betonte sie. Die diesjährige Sternsinger-Aktion steht unter dem Leitwort „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Der thematische Schwerpunkt liegt auf Bangladesch, wo nach Schätzungen rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten müssen. Die gesammelten Spenden fließen in weltweite Hilfsprojekte für Kinder in Not. Das Sternsingen gilt als die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit.

(RED/PSN)



Foto: PSN

Farbenfrohe Gemälde

Ausstellung in der Treppenhausgalerie

RIEDSTADT – Farbenfroh und energiegeladener startet die Treppenhausgalerie im Riedstädter Rathaus in das neue Ausstellungsjahr.

Am Donnerstag, 22. Januar 2026, wird dort um 18.30 Uhr bei freiem Eintritt eine neue Kunstausstellung eröffnet. Gezeigt werden Werke der Künstlerin Aida Hiseni aus Pfungstadt-Eschollbrücken.

Aida Hiseni trägt einen Dokortitel der Biowissenschaften, doch ihre Leidenschaft galt schon immer der Kunst. Zeichnen, Malen, Architektur und das Spiel mit Strukturen prägen ihren kreativen Weg. Während der Lockdown-Zeit entdeckte sie ihre Liebe zur Malerei neu und

arbeitet heute vor allem mit Acrylfarben sowie unterschiedlichen experimentellen Techniken.

Inspiration findet die Künstlerin in alltäglichen Situationen: bei Spaziergängen, auf Reisen oder an unerwarteten Orten wie im Baumarkt. Fundstücke werden gesammelt und in die Arbeiten integriert. So entstehen farbintensive und ausdrucksstarke Gemälde, die persönliche Gedanken, Emotionen und Energie widerspiegeln.

Neben ihrer eigenen künstlerischen Arbeit gibt Aida Hiseni ihre Begeisterung für Kunst auch weiter und bietet Malworkshops für Kinder und Erwachsene an.

(RED/PSR)



Wenn die Füße schmerzen oder kribbeln

Was ursächlich und natürlich helfen kann

DJD – Wenn die Füße schmerzen, kribbeln oder brennen, steckt oftmals eine Nervenschädigung dahinter, eine sogenannte Neuropathie.

Die Beschwerden können Betroffenen das Leben schwer machen – und Schmerzmittel stellen oft nicht die beste Lösung dar. Nebenwirkungen wie Schwindel oder Müdigkeit können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Doch es gibt auch natürliche und ursächlich wirksame Maßnahmen, die Beschwerden lindern können, ohne den Körper zu belasten.

Erste Maßnahme sollte immer sein, den Ursprung der Nervenschädigung zu behandeln. Eine der häufigsten Ursachen ist ein Diabetes mellitus, bei dem eine möglichst gute Blutzuckereinstellung angestrebt werden sollte. Diabetes erhöht außerdem das Risiko für einen Mangel an Vitamin B1, welcher ebenfalls eine Neuropathie verursachen kann. Um diesen wirksam auszugleichen und dadurch verursachte Nervenschäden und Beschwerden in den Füßen zu lindern, eignet sich Benfotiamin,



Foto: DJD/Wörwag Pharma

eine Vorstufe des Vitamin B1, die vom Körper sehr gut aufgenommen werden kann. Es ist etwa in milgamma protekt enthalten, dass es rezeptfrei in Apotheken gibt.

Bewegung, Entspannung, Achtsamkeit

Auch Aktivitäten wie regelmäßige Spaziergänge, Gymnastik oder Schwimmen können zur Linderung der Beschwerden beitragen und das Wohlbefinden steigern. Ergänzend können ärztlich begleit-

teter Rehasport, Physiotherapie oder Ergotherapie die Mobilität verbessern. Wie man die Füße durch Gymnastik fit halten kann, dazu gibt es Tipps unter <https://www.milgamma.de/ratgeber/fussgymnastik.html>. Entspannungstechniken wie progressive Muskelentspannung, Meditation oder Achtsamkeitstraining tragen dazu bei, die Schmerzwahrnehmung zu beeinflussen.

Tagebuch führen

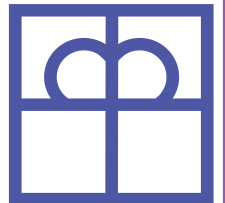
Akupunktur oder Kneipp-Wasseranwendungen sind weitere Ansätze, zu denen behandelnde Ärzte oder Therapeuten raten können. Ein Schmerztagebuch hilft, Muster zu erkennen und herauszufinden, welche Maßnahmen sich besonders günstig auf die Beschwerden auswirken. Auf diese Weise können Betroffene ihren individuell abgestimmten Ansatz zur Schmerzbewältigung entwickeln.

(PR/

Quelle: Wörwag Pharma GmbH & Co. KG Böblingen, Böblingen)

**Diakoniestation
Stockstadt am Rhein, im
Ried, Geinsheim, Trebur,
Astheim**

**ambulanter
Pflegedienst**



**Wir pflegen zu Hause in Stockstadt,
Riedstadt, Biebesheim – auch in
Geinsheim, Trebur, Astheim und
Umgebung**

**Informieren Sie sich unter
Hermannstraße 18
64589 Stockstadt am Rhein
Telefon 0 61 58 8 47 34**

Rufbereitschaft: 01 71 3 52 09 42

www.gfde.de, info-stockstadt@gfde.de



Polizei beim Seniorentreff Nord

Tipps zum Schutz der eigenen Wohnung

GROSS-GERAU – Auf Einladung des Seniorentreffs „Nord“ informiert Kriminalhauptkommissar Gerhard Skora vom Polizeipräsidium Südhessen über wirksame Maßnahmen zum Schutz der eigenen Wohnung vor Einbrüchen.



Foto: AdobeStock

Der Informationsnachmittag findet am Dienstag, 10. Februar 2026, ab 15 Uhr in der Kindertagesstätte Springberg, Danziger Straße 8, statt.

Der Seniorentreff kommt einmal im Monat in den Räumen der Kita Springberg zusammen. Im Rahmen der Veranstaltung gibt Kriminalhauptkommissar Skora praxisnahe Hinweise zum Thema Einbruchschutz und steht für Fragen zur Verfügung. Für Kaffee und Kuchen sorgt die ehrenamtliche Leitung des Seniorentreffs.

Der Seniorentreff „Nord“ ist ein gemeinsames Angebot der Städtischen Seniorenarbeit Groß-Gerau

und der Kita Springberg und Teil des städtischen Konzepts „FamLienzentrum“. Ziel ist es, Begegnung, Information und Beratung generationenübergreifend zu ermöglichen.

Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen. Die Städtische Seniorenarbeit bittet um Anmeldung bis Montag, 2. Februar 2026, telefonisch unter 06152-716 5200 oder per E-Mail an seniorenarbeit@gross-gerau.de.

(RED/PSGG)

AKTIONEN:

Nicht die Größten... aber: **Riesig im Service!**

**Jetzt! Gesundes Klima im Auto
Klima-Anlagen-Desinfizierung**
Mobilservice
Sicherheitscheck mit Garantie
Lichttest
Urlaubscheck

Zubehör + Design · Werkstatt- + Reifen-Service · Unfallwagen-Reparaturen
Klima-Anlagen-Service · Navigationssystem-Einbau · Leihwagen

Ihr Opel Service-Partner

**AUTOHAUS
SCHLIESSER** G m b H

Wilhelm-Leuschner-Str. 5
64579 Gernsheim
Telefon 0 62 58 / 33 88



Wir lieben Autos.
Opel. Frisches Denken für bessere Autos



Feuchte Wände?

Wir legen Ihr Mauerwerk trocken – GARANTIERT!
Kein Ausgraben. Keine Putzkosmetik. 10 Jahre Garantie.
Fragen Sie uns: Wir sind die Experten – seit 40 Jahren!

URSAL®
Abdichtungstechnik GmbH

URSAL® Abdichtungstechnik GmbH
Groß-Gerauer Weg 52 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151-314626 · www.ursal.de

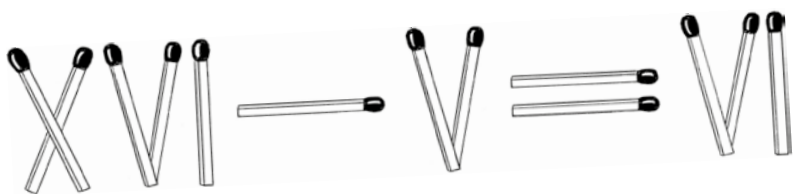
Rätselfieber



Punkt zu Punkt

Auf diesem Bild ist noch nicht viel zu erkennen. Wenn du aber die Punkte der Zahlenreihenfolge nach miteinander verbindest, wirst du überrascht sein! Wenn du die Zahlen schon besser kennst, kannst du das auch rückwärts probieren, also von der größten Zahl bis zur 1.

Streichholzlegen



Welches Streichholz muss umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt?

Lösungen



9	9	7	2	8	1	3	6	4
3	7	6	9	4	7	1	9	9
4	6	1	7	3	9	8	2	5
7	4	1	6	5	4	7	9	8
6	3	2	3	1	3	2	9	6
6	3	2	8	7	8	7	9	1
8	1	9	2	4	6	8	1	3
7	3	6	2	9	5	6	2	9
8	5	7	4	1	3	6	2	8
2	4	1	8	9	3	9	7	5



Malen nach Zahlen

Löse die Rechenaufgaben im Bild und suche den passenden Ergebnis-Maltpf. Nehme deinen Stift in ähnlicher Farbe und male das Feld, das du eben berechnet hast, aus.

				3		7	5
8	5		7		3		
7		6			4		
			2		6		1
	6					3	
9		2		1			
		8			1		4
		7		9		2	3
4	9		1				

Kindersudoku

Fülle das Gitter mit den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 komplett auf. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3 Quadrat dürfen die Zahlen jeweils nur einmal vorkommen.



Alte Solarspeicher austauschen

Moderne Speicher bieten mehr Leistung

Ist der Tausch eines älteren Stromspeichers sinnvoll? Gerade wenn er noch zuverlässig seinen Dienst verrichtet?

Warum es durchaus ratsam sein kann, zeigt ein Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre. Durch den Boom von Photovoltaik-Anlagen und Speichern sind die Preise deutlich gesunken, während sie technisch mehr bieten. Insofern kommt ein Tausch für Haushalte infrage, wenn sie ihren Speicher vergrößern oder von neuen Funktionen profitieren wollen.

„Abgelaufene Garantien, geringere Kapazitäten und fehlende intelligente Funktionen sind gute Gründe für ein Upgrade. Heute bieten neue Systeme mehr Leistung, eine längere Lebensdauer und smarte Funktionen“, erläutert Andreas Plenk, Geschäftsführer für den Vertrieb des deutschen Speicher-Herstellers sonnen. Wo früher hohe Investitionen für eher kleine Speicher nötig waren, bieten aktuelle Systeme bei gleichem Budget heute deutlich mehr Kapazität und Effizienz. Ein Upgrade ist also besonders inter-



Foto: DJD/sonnen GmbH

essant, wenn der Strombedarf im Haus durch neue Elektrogeräte wie ein E-Auto oder eine Wärmepumpe steigt oder wenn die Garantie des alten Speichers abgelaufen ist.

Auch die Versorgungssicherheit hat sich weiterentwickelt. Viele moderne Systeme verfügen über integrierte Notstromfunktionen, die bei einem Ausfall des öffentlichen Netzes wichtige Bereiche eines Haushalts weiterbetreiben. Das Thema gewinnt angesichts globaler Energieengpässe und zeitweise angespannten Netzen zunehmend an Bedeutung.

Einige Hersteller haben in der Vergangenheit immer mal wieder Wechsel ihrer eigenen Produkte angeboten. sonnen etwa hat dafür

jetzt sogar eine bundesweite Aktion gestartet, die eine „Abwrackprämie“ für Altgeräte egal welchen Herstellers vorsieht. Dessen Einbau muss jedoch vor dem 31. Dezember 2020 erfolgt sein. Die Höhe der Zahlung ist unabhängig vom Zustand des alten Speichers und wird beim Kauf einer neuen sonnenBatterie gewährt.

Unter www.sonnen.de kann man ein unverbindliches Angebot für die Speicher-Tausch-Wochen anfordern, die bis zum 31. März 2026 laufen. Damit verbindet sich der technologische Fortschritt mit finanziellen Anreizen, die den Umstieg auf ein zukunftsfähiges Speichersystem erleichtern.

(PR/DJD)

Bäder zum Wohlfühlen.

HACK GmbH
Bad | Heizung | Elektro

Horst Hack GmbH
Rüsselsheimer Str. 4 | 64569 Nauheim
06152-62409 | www.hackgmbh.de

PORTAS® erfüllt **RENOVIERUNGSWÜNSCHE** für

PORTAS Studio Uli Seitz
Friesenheimer Str. 8
55278 Weinsheim

Sprechen Sie uns an!
☎ 06249 - 80 66 910
🏠 seitz.portas.de

SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje beko Miele

ELEKTRO - HAUSGERÄTE SERVICE
ALLES AUS EINER HAND
REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

✦ Meisterkundendienst für alle Markenfabrikate
✦ Reparatur - Ersatzteile - Verkauf

Restposten - Sonderposten ab 99€

ehs-rheinmain.de | ehs_rheinmain | www.ehs-rheinmain.de | 0163/6162762

Hasslocherstraße 53 • 65428 Rüsselsheim
info@ehs-rheinmain.de • 06142-13636 u. 06142-65165

SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje beko Miele

Feuchte Mauern und Gebäude müssen nicht sein!



Schimmel im Haus macht Mensch und Tier krank! Denken Sie an Ihre Gesundheit und die Ihrer Liebsten! Nach einer kostenlosen Analyse folgt die fachmännische Bauwerksabdichtung und setzt dem Albtraum Nässe / Schimmel ein Ende.

Schimmelsanierung TÜV-zertifiziert

BSS Bautenschutzsysteme Bierbaum |

Tel. 0151 58727725 | www.bss-100.de

Riedstadt trauert um Klaus Minter

Langjähriger Vorsitzender der „Freunde von Tauragė“ verstorben

RIEDSTADT – Die Betroffenheit in der Büchnerstadt Riedstadt ist groß: Klaus Minter, langjähriger Vorsitzender des Partnerschaftsvereins „Freunde von Tauragė“, ist am 26. Dezember 2025 verstorben.

Bürgermeister Marcus Kretschmann würdigt ihn als einen Menschenfreund, der sich über Jahrzehnte mit außergewöhnlichem Engagement für die Städtepartnerschaft eingesetzt hat.

Seit der Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunden im Jahr 1993 in Riedstadt und 1994 in Tauragė war Klaus Minter eine prägende Persönlichkeit der Partnerschaft mit der litauischen Stadt.



Über viele Jahre hinweg engagierte er sich zunächst als stellvertretender Vorsitzender, bevor er 2012 nach dem Tod des Gründungsvorsitzenden Ernst Klaus den Vorsitz

des Vereins übernahm. Unter seiner Leitung wurde die Städtepartnerschaft kontinuierlich mit Leben gefüllt und auf eine stabile, persönliche Basis gestellt.

Besonders am Herzen lagen Klaus Minter die Menschen in Tauragė selbst – vor allem Kinder, kranke und ältere Menschen. Auch als seine eigene Gesundheit nachließ, setzte er sich mit großer Hingabe weiterhin für soziale Projekte und Hilfen ein.

Einsatz für Menschen in schwierigen Lebenslagen

„Ihm waren die Menschen in Tauragė ein echtes Herzensanliegen. Selbst, als es ihm gesundheitlich nicht mehr gut ging, hat er sich mit allem ihm noch zur Verfügung stehenden Kräften für sie eingesetzt. Mit ihm verlieren wir einen Menschenfreund, der unermesslich

viel für diese besondere Städtepartnerschaft geleistet hat“, so Bürgermeister Marcus Kretschmann. Für seine Verdienste wurde Klaus Minter 2018 mit dem Ehrenbrief der Stadt Riedstadt ausgezeichnet. Auch in der Partnerstadt Tauragė ist die Trauer groß. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft wurde Klaus Minter im Jahr 2019 zum Ehrenbürger von Tauragė ernannt.

Eine besondere Würdigung erfuhr er im März 2025, als ihm der Präsident der Republik Litauen am Nationalfeiertag in Vilnius den Litauischen Verdienstorden verlieh – eine der höchsten staatlichen Auszeichnungen des Landes.

(RED/PSR)

Außergewöhnlicher Kunstworkshop – Malen mit Licht

Kinder gestalten fotografische Kunstwerke

RIEDSTADT – Einen außergewöhnlichen Kunstworkshop erlebten Kinder des WinterFun, des Hortes Erfelden sowie der Schulkindbetreuung Leeheim in der letzten Ferienwoche.

Mit Kameras, langen Belichtungszeiten und unterschiedlichen Lichtquellen „malten“ sie mit Licht und schufen dabei faszinierende fotografische Kunstwerke. Die entstandenen Arbeiten sollen Teil einer Kinderkunstaussstellung in der Kunstgalerie am Büchnerhaus werden.

Zum Abschluss des Workshops „Licht und Schatten“ versammelten sich die Kinder und Jugendlichen in einem abgedunkelten Raum zur gemeinsamen Bilderschau. Leuchtende Farbwirbel, aus Licht geformte Buchstaben und abstrakte Diagramme aus bunten Linien sorgten für hörbare Begeisterung. Die sichtbaren Ergebnisse ihrer Experimente lösten zahlreiche Aha-Momente aus. Der Workshop war Teil des Ferienangebots „WinterFun“, das vom Ju-



Kunstwerke mit bunten Lichteffekten entstanden beim Workshop „Licht und Schatten“ während des WinterFun. Foto: Stadt Riedstadt

gendbüro der Büchnerstadt Riedstadt gemeinsam mit dem Verein Auszeit organisiert wurde. Die Aktionstage konnten einzeln gebucht werden. Für den Kunstworkshop wurde der Teilnehmerkreis erweitert: Neben den von Julia Spitzer und Kai Wambold betreuten WinterFun-Kindern nahmen auch Kinder der Schulkindbetreuung Leeheim sowie des Hortes Erfelden teil.

Gearbeitet wurde in einem Container an der Grundschule Erfelden, in dem auch der Hort untergebracht ist. Die Teilnehmenden wurden in drei Gruppen eingeteilt und durchliefen jeweils drei vorbereitete Stationen. Ziel war es, durch das Experimentieren mit Belichtungszeiten, Lichtquellen und Bewegung kreative Fotokunstwerke zu erschaffen. Workshop-Leiter Christian Schmitt beschreibt den Ansatz als Ver-

bindung von Technik und freiem Gestalten: Durch Bewegung und Zufall entstünden abstrakte Eindrücke, die den Kindern unmittelbare Erfolgserlebnisse ermöglichen. Die schnelle Sichtbarkeit der Ergebnisse habe Neugier geweckt und zum Ausprobieren motiviert. Zum Einsatz kamen unter anderem Knicklichter, Lichterketten, Taschenlampen und kleine Discokugeln. An einer Station blieb die

Kamera statisch, während mit Licht gemalt wurde. An einer weiteren bewegte sich die Kamera bei feststehender Lichtquelle. Die dritte Station führte die Gruppen nach draußen: Mit der Kamera suchten sie gezielt nach einer bestimmten Farbe in ihrer Umgebung. Diese fotografische Farbsuche bildet die Grundlage für ein weiterführendes Kunstprojekt in den Osterferien, bei dem Fotografie und Maltechniken miteinander kombiniert werden sollen.

Ausstellung im Frühjahr

Der Kunst-Aktionstag markierte zugleich den Auftakt einer Kooperation mit dem städtischen Kulturbüro. Ende April ist eine Kinderkunstaussstellung in der Kunstgalerie am Büchnerhaus geplant. Dafür wählen die beteiligten Gruppen jeweils ein bis zwei ihrer entstandenen Fotokunstwerke aus. Ergänzt werden diese durch weitere Arbeiten, die im Rahmen des Osterferien-Workshops entstehen. (RED/PSR)

Thema Betreuung geht Jeden an

Frühzeitig informieren und beraten lassen

KREIS GROSS-GERAU – Dass Fragen rund um rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmachten Menschen jeden Alters betreffen können, darauf weist die Kreisverwaltung Groß-Gerau hin.

Ziel sei es, frühzeitig zu informieren und zu beraten, bevor es zu akuten Notlagen kommt.

„Dass die Menschen frühzeitig in Richtung Vorsorge denken, das ist unser Ziel“, sagt Monica Schol-Tadic, Leiterin des Fachdienstes Sozialmedizin im Fachbereich Gesundheit und Prävention der Kreisverwaltung Groß-Gerau. „Wir wollen weg von der reinen Verwaltung von Fällen, hin zu mehr Beratung.“

Wann rechtliche Betreuung notwendig werden kann

Eine gesetzliche Betreuung kann in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen erforderlich werden. Dazu zählen etwa altersbedingte Erkrankungen wie Demenz, schwere Unfälle oder gesundheitliche Einschränkungen, aber auch

Situationen, in denen Menschen aufgrund von Suchterkrankungen oder psychischen Belastungen ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. „Wir empfehlen, sich frühzeitig zu informieren, damit nicht durch einen unvorhergesehenen Notfall alles auf einmal über einem zusammenschlägt“, so Schol-Tadic.

Betreuungsbehörde des Kreises

Die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Groß-Gerau versteht sich als offene Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Sie berät zu rechtlicher Betreuung, Vorsorgevollmachten und weiteren Vorsorgethemen.

Sprechzeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr. Kontakt ist telefonisch unter 06152 989-84747 oder per E-Mail: betreuungsbehoerde@kreisgg.de möglich.

Termine können auch online über die Kreis-Homepage vereinbart werden. Die Behörde hat ihren

Sitz in der Wilhelm-Seipp-Straße 9 in Groß-Gerau. Weitere Informationen sind online abrufbar unter: www.kreisgg.de/gesellschaft/gesundheits/betreuungsbehoerde

Weitere Informationsangebote im Landkreis

Ergänzend zur behördlichen Beratung gibt es im Landkreis Groß-Gerau weitere Unterstützungsangebote. Die Fachstelle rechtliche Betreuung & Vorsorge des Caritasverbands Taunus e.V. bietet Vorträge, Austauschtreffen, Schulungen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie persönliche Beratungen an.

Kontakt per Telefon: 06192 30770030 oder E-Mail: betreuungsverein@caritas-taunus.de Offene Sprechstunden finden unter anderem in Rüsselsheim im Café Wunderbar statt. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Betreuungsvereins verfügbar www.caritas-taunus.de

Die Termine für das Jahr 2026 werden zeitnah bekanntgegeben. (RED/PSGG)

Spielbetrieb untersagt

Schwere Verstöße in Shisha-Bar

GROSS-GERAU – Im Rahmen einer gezielten Gaststättenkontrolle hat die Stadtpolizei Groß-Gerau in einer Shisha-Bar gravierende Mängel bei der Einhaltung des gesetzlichen Spielerschutzes festgestellt.

Da die Verantwortlichkeiten im Betrieb nicht eindeutig geklärt werden konnten, wurden sämtliche Geldspielgeräte noch vor Ort mit amtlichen Siegelmarken versehen und der Spielbetrieb untersagt.

Bei der Überprüfung der Räumlichkeiten stellten die Einsatzkräfte fest, dass zentrale Vorgaben zum Schutz der Spielenden nicht eingehalten wurden. Zudem war zunächst keine verantwortliche Aufsichtsperson anwesend. Ein angetroffener Mitarbeiter machte widersprüchliche Angaben zu den Zuständigkeiten und kontaktierte daraufhin den Betreiber.

Auch nach dessen Eintreffen konnten die Verantwortlichkeiten nicht eindeutig geklärt werden. Betreiber und Mitarbeiter machten gegensätzliche Angaben darüber,

wer die gesetzlich vorgeschriebene Spielkarte ausgehändigt hatte und somit für die Aufsicht über den Spielbetrieb zuständig gewesen sei.

Da vor Ort nicht zweifelsfrei festgestellt werden konnte, wer für den ordnungsgemäßen Betrieb der Geldspielgeräte verantwortlich ist, sah sich die Ordnungsbehörde gezwungen, den Spielbetrieb umgehend zu untersagen. Gegen den Betreiber wurden mehrere Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Im Rahmen einer Anhörung muss er nun die betrieblichen Abläufe sowie die Verantwortlichkeiten vollständig darlegen. Erst danach wird über eine mögliche Wiederinbetriebnahme der Geldspielgeräte entschieden. (RED/PSGG)



Symbolbild: AdobeStock